



FAMILIE

Wald erkunden, widde widde wie'n Weltentdecker.
 Mit Matsch panschen und pitschepatsche Planschbecken.
 Schlammklumpenschlacht, Pfützenspringen. Räuber und Gendarme. Rumtoben.
 Sturz, Loch in der Hose.
 Mal Sandburgen bauen, mal Höhlen, mal Mist.
 Mit Dreirad den Treckern nachjagen. Draußen. Barfuß.
 Tiefstehende Sonne, bis es dunkel wird.
 Und so groß, dass man mit der Hand an die Sterne kommt.

FÜR ELTERN

Eingezäunter Betonspielplatz? Es gibt hier inspirierendere Orte für Kinder. Nicht nur können die Lütten rumrennen, bis die Barfüße qualmen, auch bei der Kinderbetreuung sind die Koeffizienten oft besser als in der Großstadt. Das Wendland hat mehr als 30 Krippen, Spielkreise, Kindergärten (auch Waldorf und auch im Wald), dazu Horte – und keine jahrelangen Wartelisten. Und was gibt's Schöneres, als sich nicht permanent Sorgen zu machen, sobald das Kind die Haustür schließt. Kriminell ist da in der Regel nur, wie ruhig man schläft.

ÄLTERWERDEN

Ungeflunkert, der Durchschnitt ist alt.
 Zauberwort: Demographischer Wandel, aber nicht nur hier.
 Fakt ist: Alt sein kann auch auf dem Land schwierig sein. Aber die jüngere Generation ist hier einen Tick hilfsbereiter, rücksichtsvoller als woanders. Und es wird geholfen. Mit über 15 Einrichtungen für Senior*innen, mit Begegnungsstätten und Beratungen.

*Noch zu notieren:
 Für Fragen stehen verschiedene Ansprechpartner bereit, z.B. das Familien-Service-Büro und der SeniorenStützpunkt, beide zu finden im Kreishaus in Lüchow.*

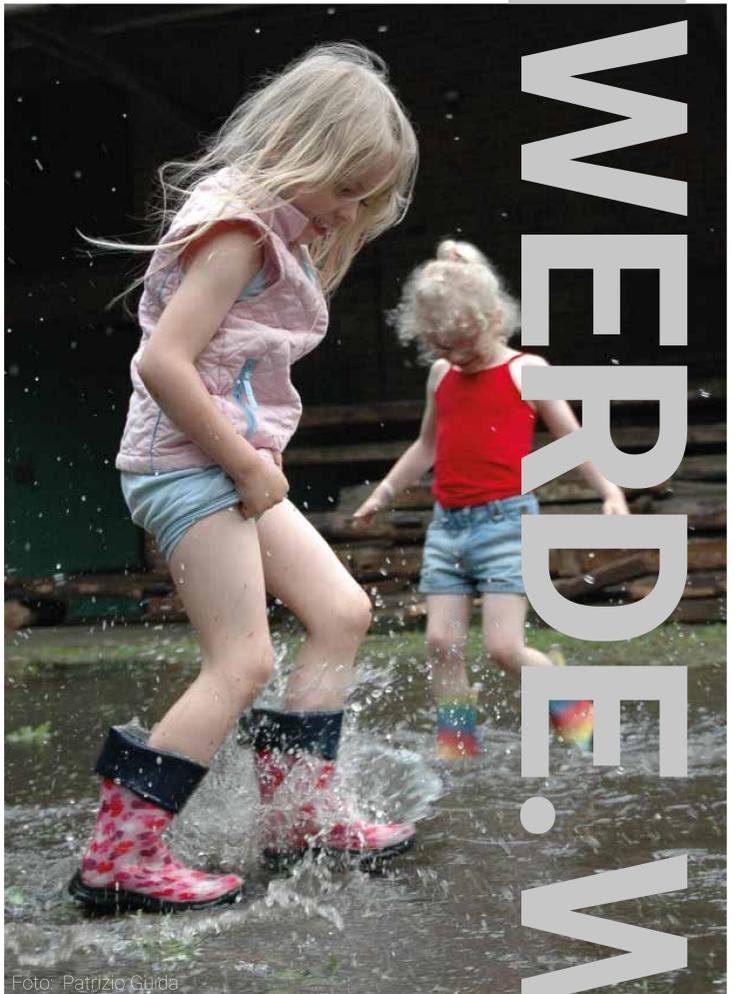


Foto: Patrizio Guida

WENDELANLÄNDER

Foto: Antonia Traulsen

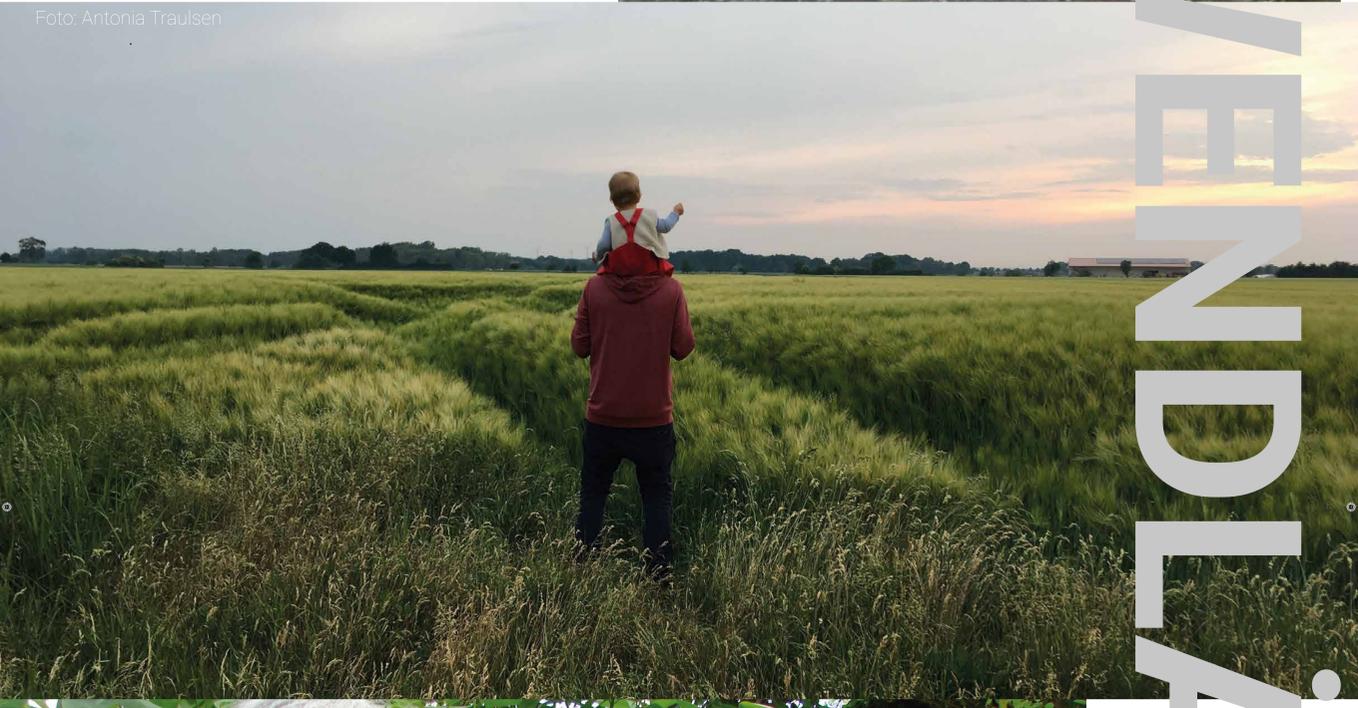


Foto: Sonja Franz



Foto: Patrizio Guida



FACHKRÄFTEAGENTUR
WENDLANDLEBEN

www.wendlandleben.de